

Bezirkskonferenz Nord-Ost

13. und 14. März in Blankenfelde-Mahlow

TRANSNET-Logo

Anträge

Initiativ-Antrag Nr.: 101

Antragsteller:

Bezirksvorstand

Thema: Kapitalprivatisierung der Bahn

Die Bezirkskonferenz möge beschließen:

..... dass sich die Gewerkschaft TRANSNET mit all ihren Gremien aktiv gegen jede Form der Kapitalprivatisierung der Deutschen Bahn AG einsetzt. Dazu zählen sowohl ein entsprechendes Auftreten in den Aufsichtsräten, als auch das Zugehen auf politische Entscheidungsträger.

Begründung:

Alle bisherigen Bemühungen der TRANSNET, sind auf den Erhalt eines integrierten Bahnkonzerns ausgerichtet. Bahnchef Hartmut Mehdorn baut jetzt den Konzern um, indem er zwei unabhängige Holdings bildet. Die eine Holding (DB AG) umfasst den Infrastrukturbereich mit dem Netz und den dazugehörigen Dienstleistungen, welche zu 100 % in Bundeseigentum bleibt. In der zweiten (DB Mobility & Logistics) werden die Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie Schenker mit den übrigen Dienstleistungen abgebildet. Bis zu 49 % dieser Holding können an private Investoren verkauft werden.

Mit der Umsetzung dieses Modells wird der integrierte Bahnkonzern gespalten. Eine langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen und sozialen Standards im Konzern ist danach nicht mehr möglich.

Allein das Behalten von 51 % der Aktienrechte an der zweiten Holding sichert keine einheitliche Leitung des ehemaligen Konzerns. Es werden nur Aktienanteile geregelt, nicht aber die Unternehmenspolitik. Dabei ist nicht ausgeschlossen, dass einzelne Gesellschaften, die zur DB Mobility Logistics gehören, verkauft und ganz aus dem Konzern ausgegliedert werden.

Empfehlung der Antragskommission:

- Annahme Ablehnung
 Annahme mit Änderungen Erledigt durch: _____
 Weiterleitung HV/Beirat